Subfam. Lepinotinae.

Lepinotus reticulatus Enderl.

Enderlein. Results of the Swed. Zool. Exp. Egypt. No. 18. 1905 p. 31—34. Fig. 1. 2. 12. 19. 23 und Textfig. 9.

Japan. Kanagawa. 12. 8. 1906. 1 ♀.

Lep. reticulatus war bisher nur aus Deutschland und Aegypten bekannt.

Fam. Troctidae.

Subfam. Troctinae.

Troctes divinatorius L.

Japan. Kanagawa. Im Staube eines unbewohnten Zimmers. 29. 7. 1906. ca. 10 Exemplare.
Yhama. An altem Reis, in Anzahl. 25. 7. 1906.
Kanagawa. 12. 8. 1906. In Anzahl.
„ 3. 8. 1906. Zahlreich.
„ 15. 8. 1906 an alten Brettern.

Bisher noch nicht von Japan bekannt.

Chlorocoris nigricornis,

eine neue Pentatomide aus Perú. (Hemiptera Heteroptera.)

Von **Edmund Schmidt** in Stettin.

Chlorocoris nigricornis n. sp.

1 ♀.

Kopf. Centrallobe (Tylus) überall gleich breit, vorn verkürzt, im Basal- und Enddrittel flach und quergerieft, im Mitteldrittel gewölbt mit seitlichen Längseindrücken und flacher Grube, auf derem Grunde eine feine Querciselierung wahrzunehmen ist, die nach vorn zu deutlicher wird und in die Querriefung des Enddrittels übergeht; die Seitenleisten des Mitteldrittels sind gerundet und glänzend schwarz gefärbt, während das Zwischenfeld und das Enddrittel rot gefärbt sind:

das Basaldrittel ist wie der Scheitel grün gefärbt, aber ohne Punktierung, braun gefärbte Längsfurchen trennen es von den lateralen Loben (Juga). Juga mit geraden Innen- und geschweiften Außenrändern, vorn abgerundet, stark quergerieft, besonders nach den Außenrändern und mit roten und schwarzen Punktgruben besetzt, letztere im Vorderdrittel; die Außenränder sind schwarz und abgerundet, die Innenränder und die sich daran schließenden Teile grün, die übrigen Teile rötlich. Zwei braune Punktreihen verlaufen auf grünem Grunde vom Scheitel bis zur Tyluswurzel innerhalb der glashellen, rötlichen Ocellen; außerdem zieht eine verkürzte Punktreihe von jeder Ocelle nach vorn; das Feld zwischen den inneren Punktstreihen ist weniger deutlich quer gerieft und von Punkten fast ganz entblößt. Augen braun. Kopfunterseite grün, rötlich punktiert. Die Fühlerwurzel und das erste Fühlerglied auf der Oberseite sind rot und mit schwarzen Punkten besetzt, der Endteil des ersten Fühlergliedes und die übrigen Glieder sind schwarz gefärbt (fünftes Fühlerglied fehlt bei diesem Exemplar). Die Fühlerglieder sind dünn und verschieden lang mit dichter, abstehender, silbergrauer Behaarung; Glied 1 ist das kürzeste und Glied 4 das längste. Rostrum bis zur Mitte des vierten Bauchsegmentes reichend mit brauner Mittellinie und schwärzlicher Spitze und einer abstehenden gelblich braunen Pubescierung; die mit dem Kopf verwachsene Rüsselbasis ist rötlich mit schwarzer Mittellinie.

Pronotum. Die Schulterdornen sind gerade, nach außen gerichtet und an der Spitze leicht gehoben mit kurzer aber scharfer Spitze und dicht stehender, schwarzer Fleckenpunktierung; die seitlichen Vorderränder sind leicht gebuchtet und mit starken, schwarz gefärbten Dornen besetzt, deren Zahl sechszehn beträgt; drei undeutliche, schwarze Punktreihen begleiten auf jeder Seite den vorderen Seitenrand, schwarze Punkte befinden sich noch außerdem am Grunde der Schulterdorne. Das Pronotum ist sonst grün mit gelblicher Mittel-

linie und vielen eingestochenen Punktgruben, eine rötliche Tüpfelung ist über die ganze Fläche verstreut.

Schildchen. Die Punktierung und Betüpfelung ist wie bei dem Pronotum, auch die Grundfarbe ist grün; ein Mittelkiel ist auf der Basalhälfte nicht wahrzunehmen, dagegen auf der Endhälfte deutlich.

Flügel. Corium der Decken grün mit stellenweise bräunlicher Punktierung; Membran hyalin mit breit braun umflossenen Nerven; Clavusgrund ockergelb. Flügel hyalin und stark irisierend mit ockergelber Wurzel; die drei Hauptadern sind, von der Wurzel aus gerechnet, die erste $^2/_3$, die zweite $^1/_2$ und die dritte $^1/_3$ ihrer Länge ockergelb.

Abdomen. Rücken und Bauchsegmente ockergelb; Conexivum grün, die einzelnen Segmente mit schwarzen Hinterrandsäumen und rötlicher Tüpfelung, das letzte Segment jedoch ockergelb mit schwarzem Saum; Bauchsegmente mit vereinzelt stehender und abstehender, gelber Behaarung, Scheidenpolster mit dichter, abstehender, bräunlich gefärbter Pubescierung.

Beine. Coxen orangerot; Schenkel orangerot mit gelbgrüner Vorderseite und schwarzer Fleckung, welche zum Knie hin dichter wird, und breiterem schwarzen Bande am Ende; Schienen orangerot mit schwarzen Kanten und schwarzer Tüpfelung, Schienen-Außenflächen weiß und nicht gezeichnet; Tarsen lebhaft orangerot, ohne Zeichnung; die Behaarung der Beine ist lang, abstehend und gelblich.

Länge 25 mm. Pronotumlänge 5 mm, Breite 15 mm (die Schulterdorne mitgerechnet). Schildchenlänge 9 mm, Breite 7 mm (an der Basis). Größte Breite des Abdomens $14^1/_2$ mm.

Perú, Chanchamayo (Hoffmanns).